

VORSCHAU FRÜHJAHR 2019

GESCHICHTE

BIOGRAFIEN

POLITIK

WIRTSCHAFT

KULTURGESCHICHTE

DIGITALISIERUNG



MIT
BACKLIST-
VERZEICHNIS

NZZ LIBRO

NEUERSCHEINUNGEN IM FRÜHJAHR



- 04 Trudi von Fellenberg-Bitzi, **Emilie Lieberherr**
- 06 Matthias Zehnder, **Die Digitale Kränkung**
- 10 Roman Wild, **Auf Schritt und Tritt**
- 12 Jorge Frey, Eugen Stamm, **Von Geld und Werten**
- 13 Karen Horn, **Die Ökonomische Hausapotheke**
- 14 Georg Kreis (Hrsg.), **Wie viel Staat braucht die Schweiz?**
- 15 Niklaus Nusspliger, **Europa zwischen Populisten-Diktatur und Bürokraten-Herrschaft**
- 16 Markus Freitag, Pirmin Bundi, Martina Flick Witzig, **Milizarbeit in der Schweiz**
- 17 Adrian Ritz, Theo Haldemann, Fritz Sager, **Blackbox Exekutive**
- 18 Bundesamt für Statistik, **Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2019**
- 19 Matthias Finger, **SBB – was nun?**
- 20 **200. Geburtstag von Gottfried Keller**
- 21 **200. Geburtstag von Alfred Escher**
- 22 **Backlist**
- 24 **Adressen**

Basel, im November 2018

Liebe Bücherfreundin, lieber Bücherfreund

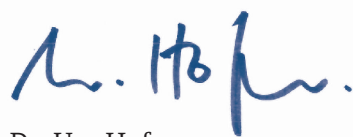
NZZ Libro, der Buchverlag der *Neuen Zürcher Zeitung*, gehört seit Juni 2018 zur Schwabe Verlagsgruppe AG. Mit diesem Übergang von der führenden Schweizer Qualitätszeitung unter das Dach des ältesten Verlags der Welt bieten sich dem Verlag NZZ Libro verschiedene neue Möglichkeiten. Wir haben einerseits die Chance, unser Verlagsprogramm in den Bereichen Wirtschaft, Geschichte, Politik und Turicensia weiterzuentwickeln. Andererseits bietet die Schwabe Verlagsgruppe Kontinuität und mit den Verlagen Schwabe, Zytglogge, Bergli Books und neu NZZ Libro eine einzigartige Breite in der inhaltlichen Abdeckung und regionalen Verankerung der jeweiligen Buchprogramme. Als Imprint der Schwabe Verlagsgruppe steht NZZ Libro weiterhin für fundierte, anspruchsvolle Sachbücher und bleibt thematisch im Raum Zürich verankert.

Für Sie als Kunde, als Verkäuferin oder Leserin unserer Bücher ergeben sich keine Änderungen. Unsere Autorinnen und Autoren beantworten in ihren Büchern Fragen zur Vergangenheit, zur Gegenwart und zur Zukunft der Schweiz oder beobachten internationale Entwicklungen aus einer Schweizer Warte. Der NZZ mit ihrer journalistischen Kompetenz und Ausstrahlung bleiben wir wie bisher eng verbunden: Niklaus Nuspliger, Karen Horn und Eugen Stamm sind NZZ-Autoren, die in den kommenden Monaten bei uns Bücher über den Zustand Europas, ökonomische Grundideen sowie Vermögen und Familienwerte bei uns publizieren.

Darüber hinaus handeln unsere Neuerscheinungen im Frühjahr davon, was die Digitalisierung mit uns Menschen macht (Matthias Zehnder), wie Emilie Lieberherr zur wichtigsten Schweizer Frauenpolitikerin des 20. Jahrhunderts wurde (Trudi von Fellenberg) oder wie viel Staat die Schweiz braucht (Georg Kreis).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen einen entdeckungs- und erfolgreichen Bücherfrühling.

Mit herzlichen Grüßen



Dr. Urs Hofmann

Verlagsleiter NZZ Libro

50 Jahre nach dem Marsch Biografie einer Pionierin der Schweizer Frauenpolitik



Ständerätin Emilie Lieberherr in der kleinen Kammer in Bern



Marsch auf Bern am 1. März 1969 (2. von re.: Emilie Lieberherr)

- + Erste Biografie der unvergesslichen Politikerin
- + Erstmalige Einsicht in Emilie Lieberherrs Nachlass
- + 50 Jahre Marsch auf Bern für das Frauenstimmrecht am 1. März



Trudi von Fellenberg-Bitzi (* 1954) ist freie Journalistin und Autorin. Sie arbeitete für *Crosstalk*, war Ressortleiterin Reportagen bei der Frauenzeitschrift *annabelle* und Redakteurin der SAirGroup-Konzernzeitung. Sie hat diverse Förderpreise erhalten und ist seit 2018 Vizepräsidentin des Innerschweizer Schriftstellervereins.

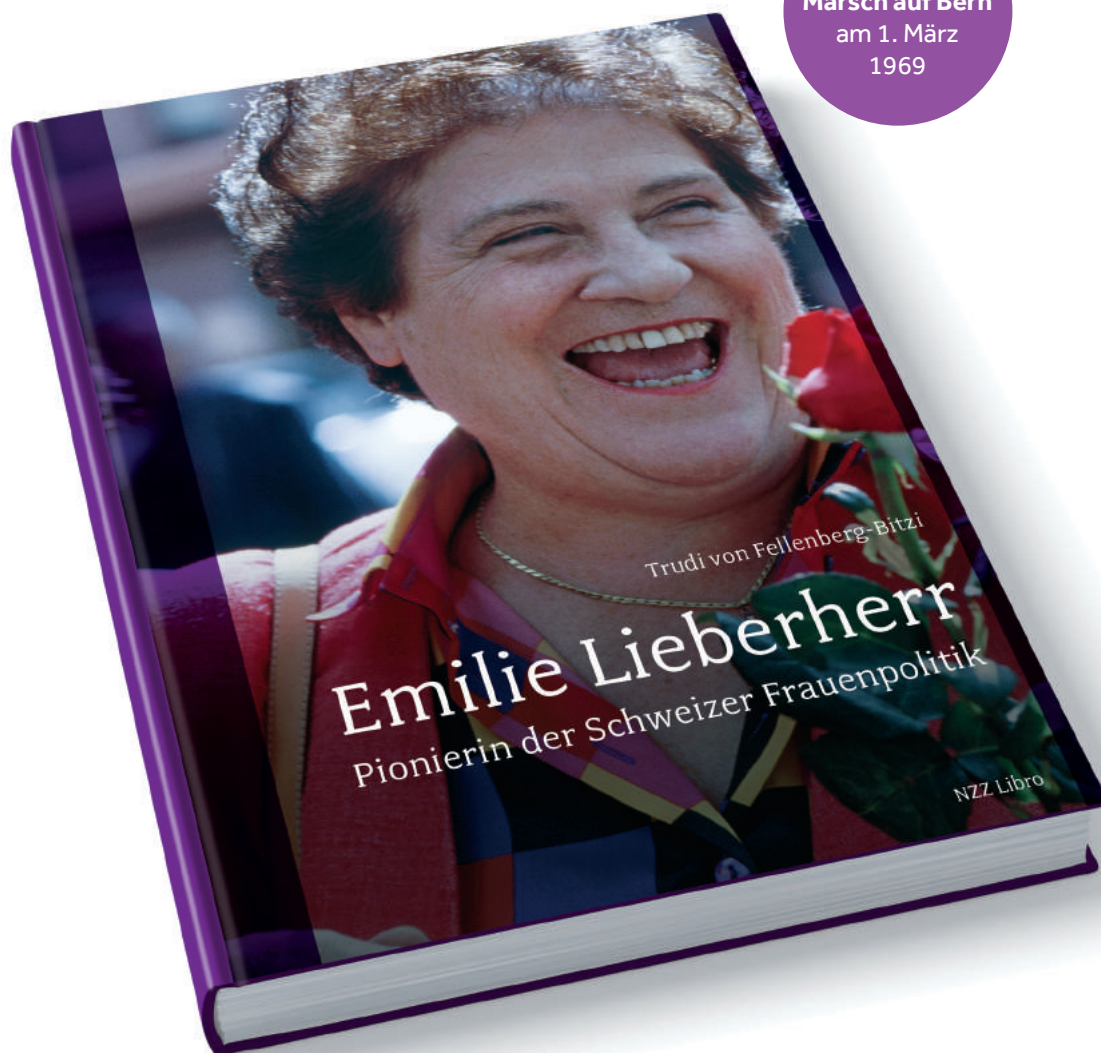
Emilie Lieberherr (1924–2011) wuchs unter einfachsten Bedingungen im Kanton Uri auf und sprengte bereits als junge Frau die Grenzen aller Konventionen: Sie war ein Arbeiterkind, besuchte als reformiertes Mädchen ein katholisches Internat, machte die Matur, ging als erste Frau aus dem Kanton Uri an die Universität und schloss ihr Studium in Rechts- und Wirtschaftswissenschaften 1965 mit dem Doktorat ab. Heute gilt sie als eine der wichtigsten Vorkämpferinnen einer fortschrittlichen Frauen-, Alters- und Drogenpolitik. Als erste Zürcher Stadträtin und Vorsteherin des Sozialamts erkannte sie früh, von welch grosser gesellschaftlicher Bedeutung das Thema Alter bald sein würde.

auf Bern:

ik



Besuch im Zürcher Zoo am Tag der Wahl
zur ersten Stadträtin von Zürich (1970)



**50 Jahre
Marsch auf Bern**
am 1. März
1969

Die letzten Jahre ihrer Amtszeit machten sie zur Pionierin einer neuen, liberalen Schweizer Drogenpolitik, die weit über die Landesgrenzen hinaus prägend wirkte. Vor allem aber setzte sich die hartnäckige Sozialpolitikerin, Stadt- und Ständerätin ein Leben lang für die Rechte der Frauen ein.

Mit einem Vorwort von Corine Mauch.

Trudi von Fellenberg-Bitzi, **Emilie Lieberherr**
Pionierin der Schweizer Frauenpolitik

Ca. 240 Seiten, ca. 60 Abbildungen, 15 x 22 cm, gebunden
Ca. Fr. 32.– / € (D) 32.– / € (A) 33.–, ISBN 978-3-03810-408-7
[WG 971] **ET Februar 2019**



- + Fokus auf den Menschen im digitalen Zeitalter
- + Künstliche Intelligenz verändert unser Selbstbild
- + Psychologische und philosophische Fragestellungen



Die Herausforderung des Menschen durch die Maschine

Matthias Zehnder (* 1967), studierte Germanistik und Philosophie und promovierte in Medienwissenschaften. Als Publizist beschäftigt er sich mit der Digitalisierung und den Folgen des technischen Fortschritts für die Menschen. Er schreibt für diverse Tageszeitungen und berichtet in Radio und Fernsehen als Experte über Technologiethemen. Seine Fachartikel wurden mit dem Medienpreis «Eugen» ausgezeichnet.

Seit dem legendären Schachmatt von Deep Blue gegen Garry Kasparov 1997 haben Computer den Menschen in nahezu jedem Brettspiel geschlagen: von Schach über Dame bis zu Go, dem komplexesten Spiel der Welt. Kasparov erlebte stellvertretend für die ganze Menschheit die erste digitale Kränkung. Indem der Computer besser Schach und Dame spielen, besser rechnen, ja: besser denken kann als der Mensch, nimmt er ihm zusehends das weg, was ihn bisher auszeichnete: rationale Leistung. Noch nie haben Maschinen den Menschen so grundsätzlich herausgefordert wie heute.

rderung nschen durch ine

*«Roboter mähen heute den Rasen,
handeln mit Aktien und operieren am
offenen Herzen. Ja: sie können bald
besser Auto fahren als die Menschen.
Wenn das keine Kränkung ist.»*

MATTHIAS ZEHNDER

© Ferdinando Godenzi, Basel

Seit der Aufklärung definieren wir uns als vernunftbegabte Wesen. Plötzlich macht der Computer uns diese Ratio streitig. Was bedeutet das jenseits der digitalen Kränkung für das Menschenbild der Zukunft? Und: Folgt auf das rationale Zeitalter der Aufklärung nun das emotionale?

Matthias Zehnder, **Die Digitale Kränkung**
Über die Ersetzbarkeit des Menschen

Ca. 220 Seiten, ca. 10 Abbildungen, 15 x 22 cm, gebunden
Ca. Fr. 24.- / € (D) 24.- / € (A) 24.70, ISBN 978-3-03810-409-4
[WG 970] ET Mai 2019, auch als E-Book erhältlich



Bücher über die in Politik, Wirtschaft



Wie stark sind unsere Freiheit und Privatsphäre in Zeiten von Big Data bedroht? Eine interdisziplinäre Autorengruppe reflektiert über Auswirkungen und Gefahren der digitalen Kontrolle.

Konrad Hummler,
Fabian Schönenberger (Hrsg.)
Total Data – Total Control
Null-Toleranz in allen Lebensbereichen

216 Seiten, 15,5 x 22,5 cm, Klappenbroschur
Fr. 36.– / € (D) 36.– / € (A) 37.10, ISBN 978-3-03810-237-3
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich



«So kompetent wie flüssig lesbar. Der Autor schafft es, Klarheit in einer Thematik zu schaffen, die in erhöhter Kadenz Schlagzeilen erzeugt – die Digitalisierung.» *roi-online.ch*

Christoph Hauser
Ordnung ohne Ort
Institutionen und Regionalökonomie im digitalen Zeitalter

288 Seiten, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Fr. 48.– / € (D) 48.– / € (A) 49.40, ISBN 978-3-03810-235-9
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich



«Es geht um BürgerInnen im Netz, um kollaborative Demokratie, das Potenzial von Crowd-Kampagnen und nicht zuletzt darum: Wer bestimmt die Zukunft – die etablierten Parteien oder ihre Herausforderer, die digitale Jungpartei?»

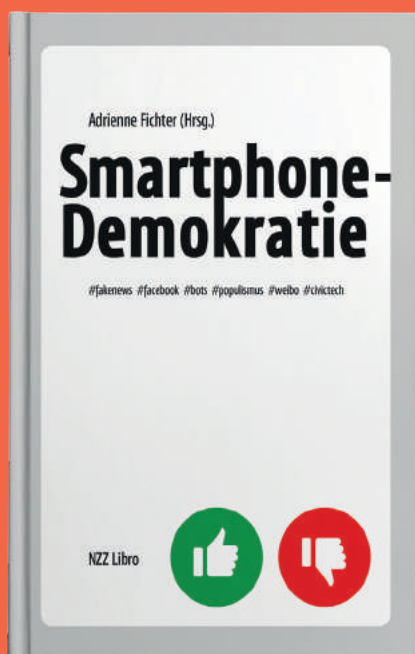
Claude Longchamp

Daniel Graf, Maximilian Stern
Agenda für eine digitale Demokratie
Chancen, Gefahren, Szenarien

208 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden
Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-03810-328-8
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich



Digitalisierung ft und Gesellschaft



Individuelles
Backlist-Paket
«Digitalisierung»

**45% RABATT AB
5 FREI WÄHLBAREN
EXEMPLAREN**

bis zum 30. April
2019

«Wie verändert sich die Politik unter dem Einfluss von Social Media? Fragen über die Zukunft der Demokratie werden hier aufschlussreich und gut verständlich verhandelt.» 20 Minuten

Adrienne Fichter (Hrsg.)
Smartphone-Demokratie

#fakenews #facebook #bots #populismus
#weibo #civitech

272 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden

Fr. 38.– / € (D) 38.– / € (A) 39.10, ISBN 978-3-03810-278-6
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

«Dieses auch für Laien leicht verständliche Buch ist die derzeit aktuellste verfügbare Einführung in das Thema.» Stuttgarter Zeitung

Otto Hostettler
Darknet

Die Schattenwelt des Internets

208 Seiten, 15 x 22 cm, gebunden

Fr. 34.–, ISBN 978-3-03810-257-1

(In D+A: Frankfurter Allgemeine Buch)

[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

Betschon stellt die bahnbrechenden Neuerungen der letzten zehn Jahre in grosse Zusammenhänge. Sein Buch ist ein Plädoyer für den Austritt der User aus ihrer Unmündigkeit.

Stefan Betschon
Meta-Tag

Streifzüge durch die
Computerkultur

256 Seiten, 17 x 24 cm, Broschur

Fr. 42.– / € (D) 42.– / € (A) 43.30, ISBN 978-3-03810-199-4
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich



- + Die Schweizer Schuhwirtschaft: Fenster auf eine Epoche
- + Die identitätsstiftende Bedeutung der Schuhindustrie
- + Unveröffentlichte Quellen und Bilder

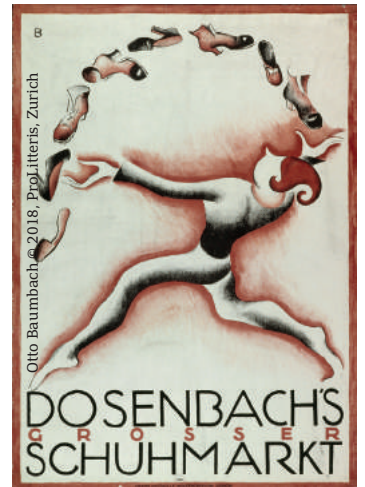
Ein Alltagsgegenstand als Kulturgut und Wirtschaftsfaktor



Kleiderstube der Schweizerischen
Winterhilfe, 1943

*«Ich bin der merkwürdigen
Ansicht, dass die grundlegendsten
Fragen anhand von Schuhwaren
gestellt werden können – darum
sind Schuster wohl so häufig
philosophische Menschen.»*

H. G. WELLS, IN *THIS MISERY OF BOOTS*, 1908



Plakat der Schuhmagazine
C. Dosenbach & Cie, 1915



Roman Wild (*1985) studierte Geschichte, Wirtschafts-
wissenschaften und Soziologie. Seit 2015 forscht und
lehrt er an der Hochschule Luzern. Zu seinen Forschungs-
schwerpunkten gehören die Geschichte der Textil- und
Lederindustrie, die Wissensgeschichte ökonomischer Prak-
tiken und die Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.

Der Historiker Roman Wild nimmt die Schuhwirtschaft in der Schweiz zwischen dem Ersten und Zweiten Weltkrieg unter die Lupe. Der Schuhmarkt war gesellschaftlich eingebettet, soziale Begleiterscheinungen und wirtschaftliche Entwicklungen prägten ihn massgeblich. Roman Wild untersucht aber nicht nur die marktspezifischen Herausforderungen für die Angehörigen der schweizerischen Schuhindustrie. Er zeigt lebhaft auf, wie diese Herausforderungen den Alltag aller Bevölkerungsschichten direkt tangierten – und wie sie nicht zuletzt auch die Schuhmode prägten.



Sonder-
ausstellung **+**
BALLY
März – August
Museum für
Gestaltung
Zürich



Plakat der Schuhfabrik Frauenfeld, 1924



Lederstube von Bally, 1901

Dieser reich bebilderte historische Rückblick auf den Schweizer Schuhmarkt zeigt exemplarisch, dass Märkte nur als komplexe, historisch gewachsene und sich dynamisch verändernde Mechanismen beschrieben und verstanden werden können. Das Spiel von Angebot und Nachfrage beim Alltagsgegenstand Schuh in den Jahren 1918 bis 1948 und die damit verbundenen Kontroversen und Konflikte sind symptomatisch und tragen zum besseren Verständnis dringlicher Gegenwartsfragen bei.

Roman Wild, Auf Schritt und Tritt
Der schweizerische Schuhmarkt 1918–1948

Ca. 500 Seiten, ca. 100 Abbildungen, 17 x 24 cm, gebunden
Ca. Fr. 49.– / € (D) 49.– / € (A) 50.50, ISBN 978-3-03810-406-3
[WG 940] **ET Mai 2019**





- + Die Bedeutung von Familienwerten bei der Vermögensübertragung
- + Zur Vorbereitung der nächsten Generation
- + Aus der Praxis für die Praxis

Über Geld sprechen

Wer vermögend ist, hat Freiheit. Doch wie nutzt man diese Freiheit sinnvoll und wie bereitet man seine Nachkommen auf die Verantwortung vor, die mit ihr einhergeht? In der Schweiz gehen im Jahr bis 70 Milliarden Franken von einer Generation an die nächste über. Wir wissen viel darüber, wie man ein Vermögen verwaltet, rechtlich strukturiert und mehrt. Wie man dieses aber weitergibt und mit welcher Grundhaltung man es verknüpfen kann, damit es zu einem Geschenk wird und nicht zu einer Last, darüber wird kaum explizit nachgedacht. Jorge Frey und Eugen Stamm haben sich mit 30 Mitgliedern von Unternehmer- und Investorenfamilien aus der ganzen Schweiz über diese Fragen unterhalten. Einige von ihnen sind sehr vermögend, andere gut situiert. Sie sind in verschiedenen Branchen tätig und haben ihr Vermögen selber geschaffen, geerbt oder führen ein von ihren Vorfahren gegründetes Familienunternehmen weiter.



Jorge Frey (* 1963) arbeitete nach einer klassischen Bankausbildung und einem Betriebsökonomiestudium bei diversen Finanzinstituten im In- und Ausland. Seit 2006 ist er Managing Partner bei Marcuard Family Office und begleitet Familien im Rahmen der Family Governance.



Eugen Stamm (* 1977) hat in Zürich Rechtswissenschaften studiert und schreibt als freier Journalist für die *Neue Zürcher Zeitung* und die *NZZ am Sonntag* über Geldanlagen und andere Vermögensfragen. Seit 2018 vertieft er als Autor auf der Investment-Plattform *investiere.ch* die Themen Venture Capital und Start-ups.

Jorge Frey, Eugen Stamm, **Von Geld und Werten**

Ungeschriebene Gesetze für eine erfolgreiche Vermögensübergabe



Ca. 160 Seiten, ca. 10 Abbildungen, 15 x 22 cm, gebunden
Ca. Fr. 34.– / € (D) 34.– / € (A) 35.–, ISBN 978-3-03810-403-2
[WG 975] ET Juni 2019, auch als E-Book erhältlich

- + **Ökonomische Ideengeschichte in handlichem Kompendium**
- + **Anregungen zur Interpretation des wirtschaftlichen Geschehens**
- + **Volkswirtschaftslehre knapp und griffig erzählt**

Erste Hilfe bei ökonomischen Fragen

Gewöhnlich hängt sie im Bad an der Wand, als Blechkasten mit rotem Kreuz aufweissem Grund: die Hausapotheke. So einen praktischen Blechkasten, an dem man sich nach Bedarf bedienen kann, könnte man auch für andere Belange gut gebrauchen. Etwa, wenn man sich auf die Wirtschaft wieder einmal keinen Reim machen kann. Oder wenn wirtschaftspolitische Forderungen erhoben werden, die fast so plausibel erscheinen wie die Einwände dagegen. Wer es ganz genau wissen will, kommt wohl um ein Ökonomiestudium nicht herum. Doch ein Anfang wäre mit diesem kleinen Buch schon gemacht. Angelehnt an *Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke*, präsentiert Karen Horn den Reichtum der Ideen aus der ökonomischen Theoriegeschichte.

Es kommen vor: Walter Eucken, Milton Friedman, Friedrich August von Hayek, Thomas Hobbes, John Maynard Keynes, Alan Krueger, Ludwig von Mises, Wilhelm Röpke, Paul A. Samuelson, Thomas Schelling u.a.



Karen Horn (* 1966), Dr. rer. pol., lehrt ökonomische Ideengeschichte und Wirtschaftsjournalismus an der Universität Erfurt. Ihr Interesse liegt an der Schnittstelle der Ökonomik zur Philosophie, Politikwissenschaft und Geschichte. Sie ist Chefredaktorin der *Perspektiven der Wirtschaftspolitik*.

Von derselben Autorin bei NZZ Libro:



Karen Horn (Hrsg.)

Verlockungen zur Unfreiheit

Eine kritische Bibliothek von 99 Werken der Geistesgeschichte

ISBN 978-3-03810-021-8

Doktor Karen Horns Ökonomische Hausapotheke

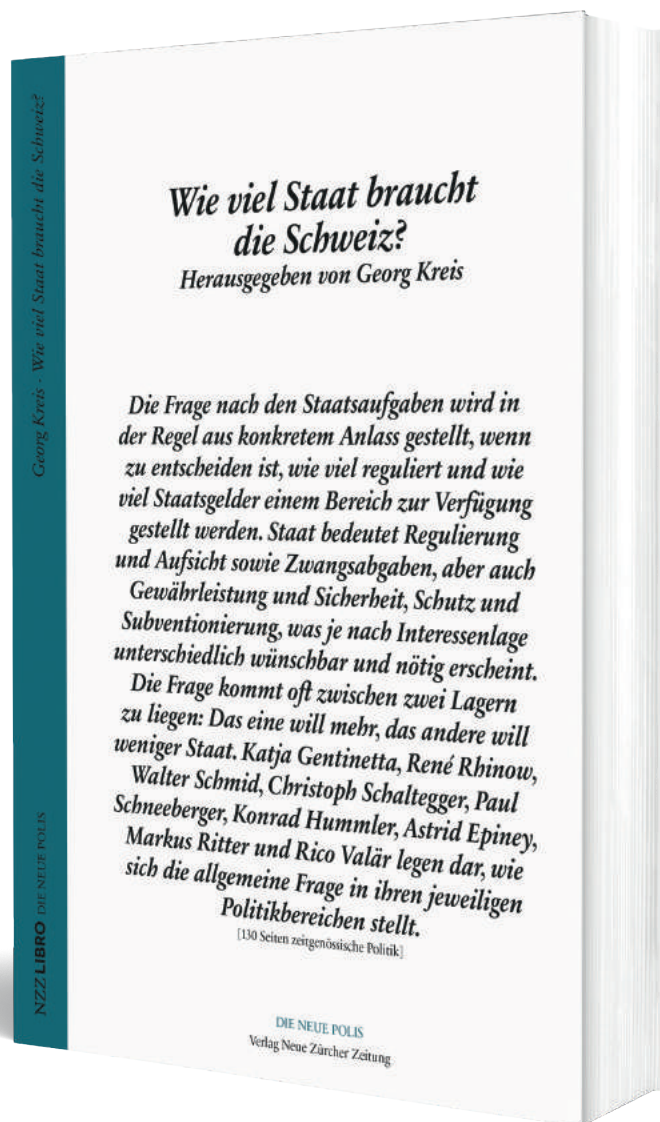
Volkswirtschaftliche Theorien für den Hausbedarf, nebst einem Vorwort und einer nutzbringenden Gebrauchsanweisung samt Register

Ca. 140 Seiten, 12 x 19 cm, gebunden

Ca. Fr. 25.- / € (D) 25.- / € (A) 25.80, ISBN 978-3-03810-404-9

[WG 976] ET Juni 2019, auch als E-Book erhältlich





Zum
Wahljahr
2019

- + Neue Antworten auf eine virulente Frage
- + Von Fachleuten aus verschiedenen Denkrichtungen
- + Grundlage für eine eigene Meinungsbildung

Gute Regulierung braucht kein «Wie viel»

Wie viel Staat braucht die Schweiz? Eine legitime aber nur schon deswegen destruktive Frage, weil man sie überhaupt stellt. Eine gängige Antwort lautet: So viel wie nötig, so wenig wie möglich. Darin liegt ein Grundvorbehalt, wie man ihn gegenüber einem notwendigen Übel hat. Ist das der richtige Ansatz? Gibt es auch eine Wertschätzung, die davon ausgeht, dass es «zum Glück» Staat und Staatlichkeit gibt? Die Antworten darauf fallen je nach Zeitumständen und Gesellschaftsbereichen unterschiedlich aus. Die Frage nach dem «Wie viel?» ist eng verbunden mit der Frage nach der Art der Regulierung. Fachleute aus diversen Denkrichtungen und Erfahrungsfeldern erörtern diese Fragen und bieten bereichernde Vorlagen für eigenes Weiterdenken in spezifischen Anwendungsbereichen.

Mit Beiträgen von Katja Gentinetta, René Rhinow, Walter Schmid, Christoph Schaltegger, Paul Schneeberger, Konrad Hummler, Markus Ritter, Astrid Epiney, Rico Valär.



Georg Kreis (* 1943), Dr. phil., ist em. Professor für Neuere Allgemeine und Schweizer Geschichte an der Universität Basel und ehemaliger Direktor des interdisziplinären Europa-Instituts Basel. Er publiziert zur Geschichte der europäischen Integration und zu Fragen von Identität, Nationalismus, Minderheiten und Migration.

Georg Kreis (Hrsg.), **Wie viel Staat braucht die Schweiz?**



Ca. 130 Seiten, 13 x 21 cm, Broschur
Ca. Fr. 22.– / € (D) 22.– / € (A) 22.70, ISBN 978-3-03810-399-8
[WG 970] ET März 2019, auch als E-Book erhältlich

In derselben Reihe erschienen:



Georg Kreis (Hrsg.)
Reformbedürftige Volksinitiative
Verbesserungsvorschläge
und Gegenargumente
ISBN 978-3-03810-155-0



Oscar Mazzoleni, Olivier Meuwly (Hrsg.)
Die Parteien in Bewegung
Nachbarschaft und Konflikte
ISBN 978-3-03823-846-1

**Europa-
wahl**
23.–26.5.
2019



Niklaus Nuspliger

- + Europäische Demokratie in Zeiten von Populismus und Fake News
- + Gesamtschau zur demokratiepolitischen Debatte in der EU
- + Mit Reportagen über zentrale Schauplätze europäischer Politik

Europa am Scheideweg

Die Europawahl 2019 stellt Weichen: Es entscheidet sich, wie sich die EU weiterentwickelt und ob in Europa eine demokratische Ordnung überleben wird oder nicht. Nicht nur die EU und ihre Institutionen leiden unter einem demokratischen Defizit. Vielmehr haben Populismus, Angriffe auf den Rechtsstaat, Politikverdrossenheit, Fake News, Online-Manipulationen und Bürokratisierungstendenzen die europäische Demokratie in eine Multi-Krise schlittern lassen. Können demokratische Innovationen oder neue Beteiligungsformen die Demokratie in Europa retten? Und wie lassen sich anti-demokratische Tendenzen rechtzeitig erkennen und bekämpfen? Das Buch richtet sich an ein politisch interessiertes Publikum ohne besondere EU-Kenntnisse. Im Zentrum steht die gesamteuropäische Dimension der Demokratiekrise. Der Autor berichtet von konkreten Schauplätzen in Europa.



Niklaus Nuspliger (* 1980) studierte Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen. Als Journalist war er für die Berner Tageszeitung *Der Bund* tätig, seit 2007 arbeitet er in der Inlandredaktion der NZZ. Nach drei Jahren als Bundeshausredaktor in Bern berichtete er aus New York u. a. über die UNO und den USWahlkampf 2012. Seit 2013 ist er als Korrespondent in Brüssel zuständig für EU, Nato und die Benelux-Staaten.

Niklaus Nuspliger, **Europa zwischen Populisten-Diktatur und Bürokraten-Herrschaft**

Ca. 200 Seiten, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Ca. Fr. 24.00 / € (D) 24.00 / € (A) 24.70, ISBN 978-3-03810-402-5
[WG 730] ET Mai 2019, auch als E-Book erhältlich





Zum
Wahljahr
2019

- + Einblicke in Leben, Charakter und Denkweise von Miliztätigen
- + Wissenswertes zum Milizamt der Zukunft
- + Praktische Handreichung für Politikerinnen und Politiker und Gemeinden

Das politische Kapital der Schweiz

Das Milizprinzip gilt als unverzichtbares Wesensmerkmal der Schweizer Beteiligungsdemokratie. Allerdings wird seit geraumer Zeit landauf landab die schleichende Abkehr der Bürgerinnen und Bürger von den öffentlichen Ämtern und Aufgaben beklagt. Immer mehr Gemeinden bekunden offensichtlich Mühe, Laien dafür zu gewinnen, ihre beruflichen Erfahrungen und Kompetenzen ins Staatswesen einzubringen. Es droht die Erosion des politischen Kapitals der Schweiz. Dieses Buch liefert wichtige Informationen und Hintergründe zu den Rahmenbedingungen der Milizarbeit aus Sicht der Beteiligten in den lokalen Exekutiven, Legislativen und Kommissionen. Neben Analysen zu den Profilen Miliztätiger werden deren Beweggründe und Überzeugungen erforscht. Zudem präsentiert die Studie Einsichten in die Wirkung von Professionalisierungsbemühungen der Milizarbeit und diskutiert das Milizamt der Zukunft. Grundlage der Untersuchung ist eine Befragung von rund 1800 Miliztätigen in 75 Gemeinden der Schweiz.

Markus Freitag (* 1968), Prof. Dr., ist Direktor am Institut für Politikwissenschaft der Universität Bern und Professor für Politische Soziologie.

Pirmin Bundi (* 1987), Dr., ist Assistenzprofessor für Politikevaluation am Institut für öffentliche Verwaltung (IDHEAP) der Universität Lausanne.

Martina Flick Witzig (* 1974), Dr., ist Assistentin an den Lehrstühlen für Schweizer Politik und Politische Soziologie der Universität Bern.

Markus Freitag, Pirmin Bundi, Martina Flick Witzig, **Milizarbeit in der Schweiz**
Zahlen und Fakten zum politischen Leben in der Gemeinde



Ca. 280 Seiten, ca. 60 Grafiken und Tabellen, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Ca. Fr. 36.– / € (D) 36.– / € (A) 37.10, ISBN 978-3-03810-400-1
[WG 730] ET Mai 2019, auch als E-Book erhältlich

In derselben Reihe erschienen:



Markus Freitag
Die Psyche des Politischen
Was der Charakter über unser politisches Denken und Handeln verrät
ISBN 978-3-03810-276-2



Adrian Vatter (Hrsg.)
Das Parlament in der Schweiz
Macht und Ohnmacht der Volksvertretung
ISBN 978-3-03810-361-5

Zum
Wahljahr
2019

- + Erste Schweizer Publikation zum Thema Exekutive
- + Interdisziplinäre Fragen zu Staats- und Verwaltungsführung
- + Für Studierende und Praktiker

Exekutive und Staatsführung in der Schweiz

Regierungen sind in aller Munde, global und national. Doch wie funktioniert eine Regierung überhaupt? Von aussen betrachtet: als Blackbox. Der genauere Blickwinkel dieses Buchs aber offenbart eine Innensicht aus historischer, internationaler, politik-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlicher Perspektive. 24 Beiträge zeigen auf, wie sich die Regierungstätigkeit in der Schweiz gewandelt hat. Sie positionieren das schweizerische Regierungssystem zudem im internationalen Vergleich. Die Autorinnen und Autoren thematisieren die Rollenteilung zwischen Regierung und Verwaltung, aber auch innerhalb eines Regierungsgremiums. Dabei wird aufgezeigt, wie Regierungen strategisch, finanziell und personell führen. Hierfür werden auch die Rolle der Regierungskommunikation und das Verhältnis zwischen Regierung und Medien beleuchtet. Schliesslich widmet sich das Buch dem einzelnen Regierungsmitglied und stellt die Anforderungen an das Regierungsamtsamt dar.

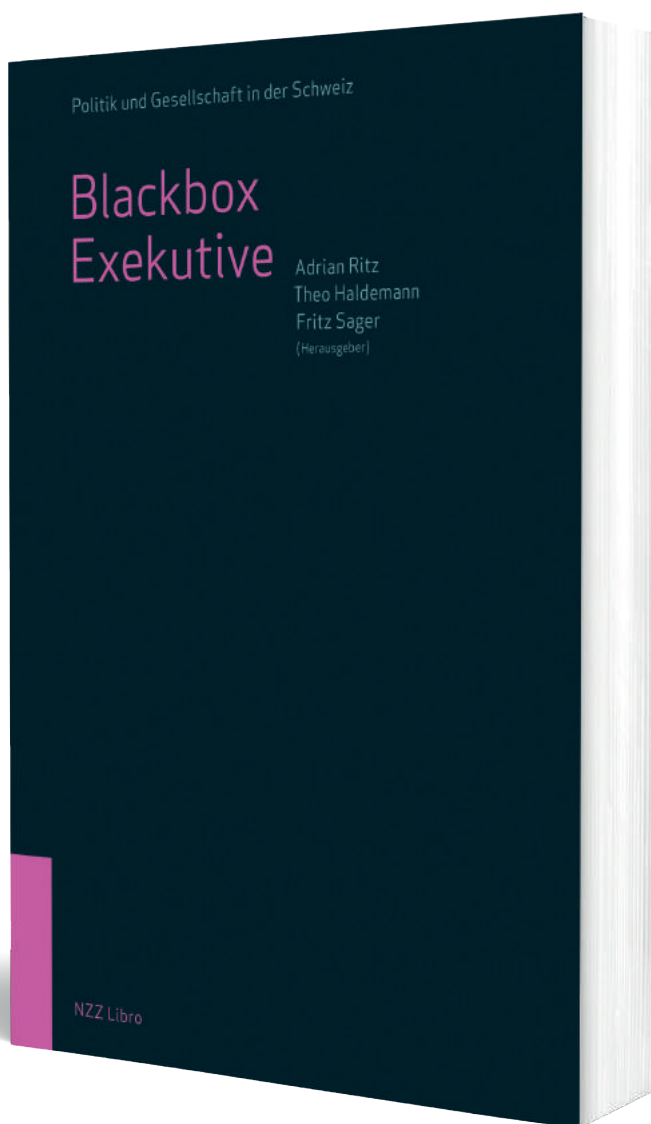
Mit Beiträgen von Fachleuten aus Theorie und Praxis.



Fritz Sager et al.
Policy-Analyse in der Schweiz
Besonderheiten, Theorien, Beispiele
2. Auflage
ISBN 978-3-03810-357-8



Fritz Sager et al. (Hrsg.)
Evaluation im politischen System der Schweiz
Entwicklung, Bedeutung und Wechselwirkungen
ISBN 978-3-03810-244-1



Adrian Ritz (*1970), Prof. Dr., lehrt Public Management an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bern.

Theo Haldemann (*1958), Dr. oec. publ., ist Leiter der Fachstelle Neues Führungsmodell für die Bundesverwaltung der Eidg. Finanzverwaltung.

Fritz Sager (*1970), Prof. Dr., lehrt Politikwissenschaft am Kompetenzzentrum für Public Management der Universität Bern.

Adrian Ritz, Theo Haldemann, Fritz Sager, **Blackbox Exekutive**
Regierungslehre in der Schweiz

Ca. 450 Seiten, ca. 30 Abbildungen, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Ca. Fr. 39.- / € (D) 39.- / € (A) 40.20, ISBN 978-3-03810-401-8
[WG 730] ET Juni 2019, auch als E-Book erhältlich





- + **Statistischer Überblick:**
aktuell, verlässlich, umfassend
- + **Spezialkapitel zu Bevölkerungs-, Verkehrs- und Wohnbaustatistik auf Stufe der Gemeinden**

Das Abbild unserer Lebenswelt in Zahlen

Das Statistische Jahrbuch der Schweiz erscheint 2019 im 126. Jahrgang. Die traditionsreiche Flaggschiff-Publikation des Bundesamts für Statistik bietet erneut einen aktuellen Überblick zu 21 Themen: von Bevölkerung über Arbeit und Löhne, Preise, Unternehmen und Beschäftigte, Wohnungs- und Bauwesen, Gesundheit bis zu Bildung und Kriminalität. Durchgehend in Deutsch und Französisch gehalten sowie mit je einem Übersichts-kapitel in Englisch und in Italienisch, bietet es zusammenfassende und kommentierende Texte, erklärende Glossare und zahlreiche Grafiken. Ein Tabellenteil und ein Schlagwortregister ermöglichen zu jedem Thema Überblick und Vertiefung.

Ein Spezialkapitel mit Karten zeigt Themen aus der Bevölkerungs-, Verkehrs- und Wohnbaustatistik auf Stufe der kleinsten Verwaltungseinheit der Schweiz: der Gemeinde.

Das Bundesamt für Statistik liefert statistische Informationen für die Dauerbeobachtung wichtiger Lebensbereiche der Schweizer Bevölkerung.

Bundesamt für Statistik (Hrsg.), **Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2019**
Annuire statistique de la Suisse 2019

Text deutsch und französisch sowie englischer und italienischer Teil



Ca. 650 Seiten, zahlreiche Grafiken und Karten, 21 x 29,7 cm, gebunden
Ca. Fr. 120.– / € (D) 120.– / € (A) 123.60, ISBN 978-3-03810-412-4
[WG 970] ET März 2019

- + Was hält die SBB und die Schweiz zusammen
- + Drei Szenarien zur Entwicklung der Mobilität in der Schweiz
- + Service Public als Herausforderung

Ohne **SBB** steht die Schweiz still

Die Entwicklung der modernen Schweiz ist untrennbar mit der Entwicklung der SBB verbunden: Bis heute ist die Bahn ein Grundpfeiler des Landes. Um die Geschichte des Erfolgsmodells Schweiz fortschreiben zu können, ist ein leistungsfähiges Mobilitätssystem eine zentrale Voraussetzung. Der Autor argumentiert, dass eine Zehn-Millionen-Schweiz ohne Schweizerische Bundesbahnen nicht funktionieren kann. Er geht auf die Kritik an der SBB ein – Stichworte Service Public, Preissteigerungen, mangelnder Wettbewerb – und zeigt, was die wirklichen Herausforderungen einer Metropolitanregion sind. Wie kann die SBB als identitätsstiftende Institution ihre «Systemführerrolle» im Dienst einer mobilen und wettbewerbsfähigen Schweiz auch in Zukunft wahrnehmen?

In derselben Reihe erschienen:



Paul Schneeberger
Ein Plan für die Bahn

Wie die Milliardeninvestitionen in die Schiene mehr bewirken können

ISBN 978-3-03810-336-3



Matthias Finger (*1955), Prof. Dr., hat in Politologie doktoriert und war Professor an den New Yorker Universitäten Syracuse und Columbia sowie am Institut für Verwaltungswissenschaften in Lausanne. Seit 2002 ist er Professor für Management von Netzwerkindustrien an der ETH Lausanne, seit 2010 lehrt er zudem an der Florence School of Regulation.

Erscheint gleichzeitig auf Französisch: **CFF – que faire?**
Scénarios pour l'organisation de la mobilité en Suisse



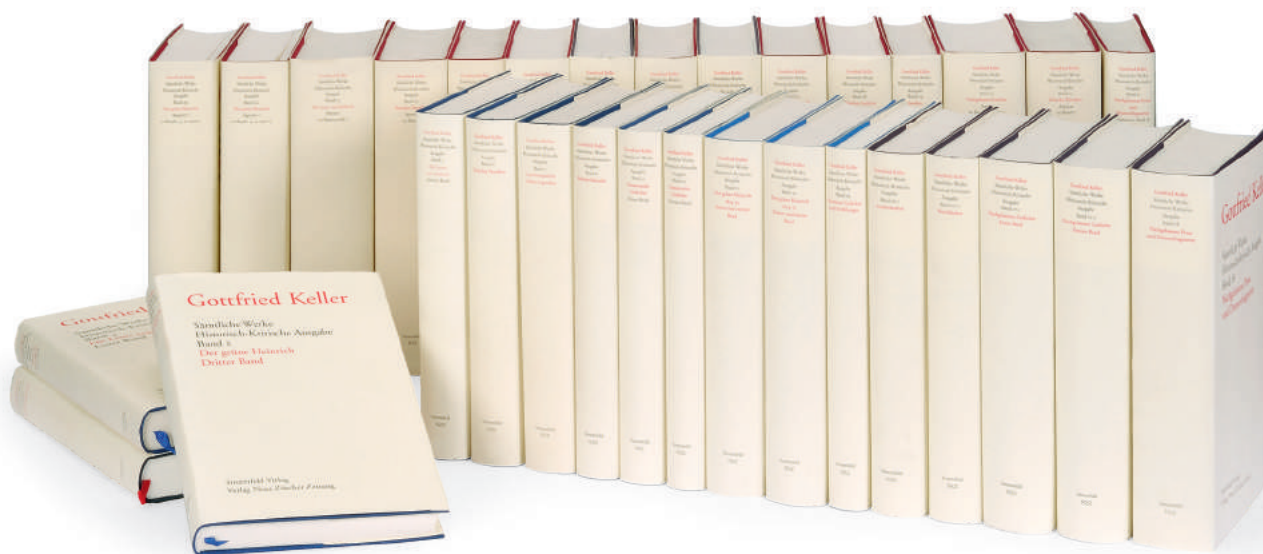
ISBN 978-3-03810-416-2

Matthias Finger, SBB – was nun?
Szenarien für die Organisation der Mobilität in der Schweiz

Ca. 130 Seiten, ca. 10 Grafiken, 15 x 22 cm, Broschur
Ca. Fr. 29.00 / € (D) 29.00 / € (A) 29.90, ISBN 978-3-03810-405-6
[WG 970] **ET Mai 2019, auch als E-Book erhältlich**



200. Geburtstag Gottfried Keller 1819 – 1890



**GEBURTS-
TAGSPREIS!**
Fr. 2499.–
Fr. 3604.–

Abt. A «Gesammelte Werke»

Bde. 1–3 *Der grüne Heinrich*
Bde. 4–5 *Die Leute von Seldwyla*
Bd. 6 *Züricher Novellen*
Bd. 7 *Das Sinngedicht*
Bd. 8 *Martin Salander*
Bde. 9–10 *Gesammelte Gedichte*

Abt. B Sonstige Publikationen

Bde. 11–12 *Der grüne Heinrich (1854/55)*
Bd. 13 *Frühe Gedichtsammlungen*
Bd. 14 *Verstreute Gedichte und Erzählungen*
Bd. 15 *Aufsätze*

Abt. C Nachlasstexte

Bde. 16–18 *Studien- und Notizbücher,
Nachgelassene Gedichte,
Nachgelassene Prosa und
Dramenfragmente*

Abt. D Apparat

Bde. 19–31 *Apparate zu den
Bänden 1–10, 13–18 und DVD*
Bd. 32 *Herausgeberbericht*

Die Abteilung A

«Gesammelte Werke» (Bde. 1–10)
ist auch gesondert erhältlich:

Bde. 1–3 *Der grüne Heinrich*
Bde. 4–5 *Die Leute von Seldwyla*
Bd. 6 *Züricher Novellen*
Bd. 7 *Das Sinngedicht*
Bd. 8 *Martin Salander*
Bde. 9–10 *Gesammelte Gedichte*

**GEBURTS-
TAGSPREIS!**
Fr. 799.–
Fr. 1060.–

Die Historisch-Kritische Keller-Ausgabe (HKKA) macht Kellers Werk in vollem Umfang zugänglich und stellt es im Kontext seiner Entstehungs- und Überlieferungsgeschichte dar.

«Man kann den Herausgebern nicht genügend dafür danken» *Frankfurter Allgemeine Zeitung*

Im Auftrag der Stiftung Historisch-Kritische Gottfried Keller-Ausgabe, hg. v. Walter Morgenthaler, Thomas Binder, Ursula Amrein, Karl Grob u. Peter Villwock

Gottfried Keller, Sämtliche Werke.
Historisch-Kritische Gottfried Keller-Ausgabe in 32 Bänden



15,5 x 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag
Zum Geburtstagspreis von Fr. 2499.– (statt Fr. 3604.–)
ISBN 978-3-03810-414-8 [WG 555] **Bereits erschienen**

Gottfried Keller, Gesammelte Werke, Bände 1–10
der Historisch-Kritischen Gottfried Keller-Ausgabe



15,5 x 24 cm, Leinen mit Schutzumschlag
Zum Geburtstagspreis von Fr. 799.– (statt Fr. 1060.–)
ISBN 978-3-03810-417-9 [WG 555] **Bereits erschienen**

200. Geburtstag Alfred Escher 1819 – 1882



Alfred Escher Briefe

«Alfred Escher war die treibende Kraft hinter dem Bau des Gotthardtunnels. Dabei brachte er dem Projekt zunächst wenig Sympathien entgegen, wie auch seine nun veröffentlichten Briefe zeigen.» *Neue Luzerner Zeitung*

«Seiner Zeit war Escher in vielerlei Hinsicht weit voraus. Als Visionär erkannte er die Notwendigkeit, die Schweizer Infrastruktur auf- und auszubauen.» *Damals*

Alfred Escher (1819–1882)

«Das Buch von Joseph Jung ist die spannende Biografie eines aussergewöhnlichen Staatsmannes und Wirtschaftsführers und zugleich ein Sittengemälde der Schweiz im 19. Jahrhundert.» *Schweizer Revue*

«Erst mit dem Bau der Gotthardbahn wurde die Eidgenossenschaft zum Scharnier zwischen Nord und Süd, Deutschland und Italien.» *Damals*

Lydia Welti-Escher (1819–1882)

«Die so romantische wie tragische Geschichte ist der grösste Skandal in der Schweizer Geschichte.» *SonntagsZeitung*

«Eine der emanzipiertesten Schweizerinnen ihrer Zeit.» *Handelszeitung*

Joseph Jung (Hrsg.)
Alfred Escher Briefe

Edition der Bände 1–6

Mit Faksimiles, Karten und Abbildungen, 20 x 26 cm, gebunden



Fr. 430.– / € (D) 430.– / € (A) 442.90
ISBN 978-3-03810-113-0
[WG 555] **Bereits erschienen**

Joseph Jung
Alfred Escher (1819–1882)

Aufstieg, Macht, Tragik

6. Aufl. 2017, 516 Seiten, 243 Abbildungen, 17 x 24 cm, Halbleinen



Fr. 58.– / € (D) 58.– / € (A) 59.70
ISBN 978-3-03810-274-8
[WG 941] **Bereits erschienen**

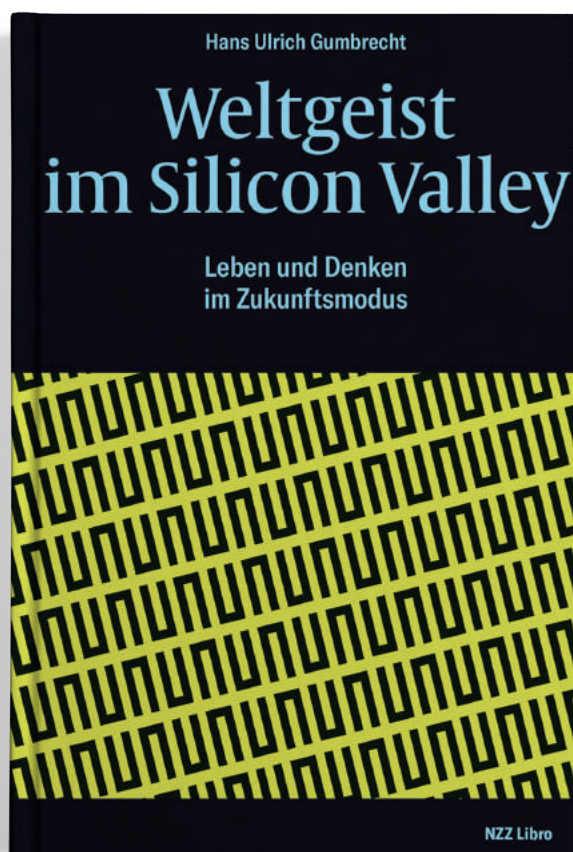
Joseph Jung
Lydia Welti-Escher (1858–1891)

Biographie. Mit einem Geleitwort von Hildegard Elisabeth Keller

5. Aufl. 2016, 316 Seiten, 159 Abbildungen, 17 x 24 cm, Halbleinen



Fr. 48.– / € (D) 48.– / € (A) 49.40
ISBN 978-3-03810-167-3
[WG 941] **Bereits erschienen**



- + Vom Laudator für den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels 2018
- + Über den Geist der Kreativen im Silicon Valley

Das Silicon Valley ist der Ort des neuen Weltgeists, hier entsteht die Denkkultur des 21. Jahrhunderts. Hans Ulrich Gumbrecht macht sie fassbar.

«Gumbrecht hat ein Buch geschrieben, dessen Thema uns alle beschäftigt, weil es mit einer radikalen Veränderung unserer Lebensweise zu tun hat.» *Gert Scobel, Blaue Stunde auf der Frankfurter Buchmesse 2018*

Hans Ulrich Gumbrecht, **Weltgeist im Silicon Valley**
Leben und Denken im Zukunftsmodus



240 Seiten, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-03810-374-5
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich



- + Über Reaktion als politisches Phänomen
- + Das kontroverse Buch eines internationalen Erfolgsautors

«Mark Lilla ist ein Denker, der nicht nur gerne zwischen den Stühlen zu sitzen kommt, sondern dieselben auch noch auf ungewohnte Weise anordnet. Der sagt, Reaktionäre seien Radikale – und sie könnten interessant sein.» *Deutschlandfunk Kultur*

«So stellen die alten und die jungen Reaktionäre, die Reaktionäre von links und von rechts mal nachdenklich und mal plump die grosse Frage, die den Kern bildet dieses anregenden Buches: Moderner Mensch, sag an, wie hast du's mit der Freiheit?» *Cicero*

Mark Lilla, **Der Glanz der Vergangenheit**
Über den Geist der Reaktion



144 Seiten, 15 x 22 cm, Klappenbroschur
Fr. 29.– / € (D) 29.– / € (A) 29.90, ISBN 978-3-03810-323-3
[WG 970] Bereits erschienen, auch als E-Book erhältlich

POLITIK



Gerald Hosp
Brexit: zwischen Wahn und Sinn
Fr. 29.– / € [D] 29.–
ISBN 978-3-03810-362-2



POLITIK



Katja Gentinetta
Worum es im Kern geht
Fr. 34.– / € [D] 34.–
ISBN 978-3-03810-277-9



POLITIK



Lukas Leuzinger
«Ds Wort isch frii»
Fr. 36.– / € [D] 36.–
ISBN 978-3-03810-326-4



POLITIK



Kaspar Villiger
Demokratie – jetzt erst recht!
Fr. 29.– / € [D] 29.–
ISBN 978-3-03810-330-1



GESCHICHTE



Bruno Bohlhalter
Unruh
Fr. 48.– / € [D] 48.–
ISBN 978-3-03810-193-2



GESCHICHTE



Andreas Z'Graggen
Adel in der Schweiz
Fr. 54.– / € [D] 54.–
ISBN 978-3-03810-334-9



GESCHICHTE



Silvia Volkart (Hrsg.)
Umbruch am Bodensee
Fr. 54.– / € [D] 54.–
ISBN 978-3-03810-312-7



GESCHICHTE



Titus J. Meier, **Widerstandsvorbereitungen für den Besatzungsfall**
Fr. 54.– / € [D] 54.–
ISBN 978-3-03810-332-5



BIOGRAFIE



Konrad Stamm
Minger, Bauer, Bundesrat
Fr. 48.– / € [D] 48.–
ISBN 978-3-03810-359-2



WIRTSCHAFT



Klaus W. Wellershoff
Plädoyer für eine bescheidenere Ökonomie
Fr. 38.– / € [D] 38.–
ISBN 978-3-03810-331-8



WIRTSCHAFT



Philipp Lütolf, Markus Rupp, Thomas K. Birrer
Handbuch Finanzmanagement
Fr. 98.– / € [D] 98.–
ISBN 978-3-03810-322-6



WIRTSCHAFT



A. Jans, C. Lengwiler, M. Passardi (Hrsg.)
Krisenfeste Schweizer Banken?
Fr. 118.– / € [D] 118.–
ISBN 978-3-03810-281-6



SPRACHE



Walter Heuer et al.
Richtiges Deutsch
Fr. 44.– / € [D] 44.–
ISBN 978-3-03810-232-8



SPRACHE



Johannes Wyss
Richtig oder falsch?
Fr. 24.– / € [D] 24.–
ISBN 978-3-03810-136-9



TURICENSIA



Stadtzunft Zürich (Hrsg.)
Zürich – Aufbruch einer Stadt
Fr. 58.– / € [D] 58.–
ISBN 978-3-03810-353-0



TURICENSIA



Urs Bühler
Zürcher Gedrechseltes
Fr. 16.– / € [D] 16.–
ISBN 978-3-03810-341-7



NZZ LIBRO

NZZ LIBRO – SCHWABE VERLAGSGRUPPE AG

Steinentorstr. 11 · Postfach · CH-4010 Basel
 Telefon +41 61 278 98 11
 E-Mail: verlag@nzz-libro.ch · Internet: www.nzz-libro.ch

LEITUNG

Dr. Urs Hofmann · E-Mail: urs.hofmann@nzz-libro.ch

PROJEKTLÉITUNG | LEKTORAT

Katharina Blarer · E-Mail: katharina.blarer@nzz-libro.ch
 Satu Binggeli · E-Mail: satu.binggeli@nzz-libro.ch

KOMMUNIKATION

Simon Rüttimann · E-Mail: simon.ruettimann@nzz-libro.ch

HERSTELLUNG

Beate Becker (Leitung) · E-Mail: beate.becker@nzz-libro.ch
 Christin Hirzel · E-Mail: christine.hirzel@nzz-libro.ch

KUNDENDIENST

Claudia Neff · E-Mail: claudia.neff@nzz-libro.ch

VERTRIEB

Maurice Greder · E-Mail: m.greder@schwabe.ch

VERTRETUNG SCHWEIZ

Detlef Tschritter · Verlagsvertretung
 Buchzentrum AG · Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
 Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27
 E-Mail: tschritter@buchzentrum.ch

VERTRETUNG DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH

Hans Frieden, c/o G.V.V., Groner Strasse 20, D-37073 Göttingen
 Telefon +49 551 797 73 90 · Fax +49 551 797 73 91
 E-Mail: g.v.v@t-online.de

AUSLIEFERUNGEN

Schweiz

Buchzentrum AG
 Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
 Telefon +41 62 209 25 25 · Fax +41 62 209 26 27
 E-Mail: haeni@buchzentrum.ch

Deutschland und International

Koch, Neff & Oetinger & Co., Verlagsauslieferung GmbH
 Industriestrasse 23 · D-70565 Stuttgart
 Telefon +49 711 78 99 20 20 · Fax +49 711 78 99 10 10
 E-Mail: nzz-buchverlag@kno-va.de

VORSCHAU NZZ LIBRO

Bestellnr. 12282743 (BZ/CH), 90011 (KNO VA/D-AT)

Die Vorschau als PDF: www.nzz-libro.ch

Die Franken-Preise sind empfohlene Verkaufspreise.

Stand: November 2018

Änderungen bei bibliografischen Angaben, Preisen usw. vorbehalten

FOLGEN SIE NZZ LIBRO

AUF FACEBOOK, TWITTER UND PINTEREST



Gestaltung: U1berlin / Patrizia Di Stefano
 Diese Vorschau wurde gedruckt von
 Die Medienmacher AG



Titelmotiv: Der Marsch auf Bern, 1969 (2. v. re.: Emilie Lieberherr), © Keystone
 Aus: *Emilie Lieberherr*